

	<p>Objekt: Porträt Jenny Lind, verheiratete Goldschmidt (1820-1887)</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Sammlung: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventarnummer: BS-III 160</p>
--	--

Beschreibung

Die berühmte "Schwedische Nachtigall" Jenny Lind war in ihrer Jugend eine gefeierte, auf tadellosen Lebenswandel achtende Opernsängerin. Bereits nach fünf Jahren zog sie sich aus dem schlecht beleumundeten Opernbetrieb zugunsten einer Karriere als Konzertsängerin zurück. Auf dem anonymen, oben leicht abgerundeten Stahlstich sitzt sie bezeichnenderweise neben einer Vase mit Lilien und Rosen, den beiden auch gern der Heiligen Caecilia zugeordneten Reinheitssymbolen Marias. Sie ist in der für sie typischen schulterfreien Abendrobe gekleidet. Am kurzen Ärmel und dem breiten, das Dekollé begrenzenden Stoffstreifen fallen spitzenähnliche, florales Blattwerk imitierende Applikationen auf. Eine doppelt genähte Stola verdeckt nur den linken, vermutlich auf einem Tisch abgestützten Arm, während sie auf der anderen Seite dekorativ nach unten gerutscht ist. Das Handgelenk des auf dem Schoß ruhenden rechten Arms schmücken drei kostbare Armreifen. Des weiteren trägt die Sängerin Blumen im Haar und sind mittig auf der Brust übereinander eine Brosche und eine Rose angesteckt.

Im Dezember 1857 wirkte die seit einem Jahr in London wohnende Jenny Goldschmidt-Lind auf eigenen Wunsch bei einer "Messias"-Aufführung in der Marktkirche zu Halle mit. Der Ertrag des erfolgreichen Konzerts war ein Beitrag zur Finanzierung des Händel-Denkmal, das schließlich 1859, hundert Jahre nach dem Tod des Komponisten, auf dem halleschen Marktplatz errichtet wurde. Der Bildhauer Hermann Heidel verewigte darauf die Lind in Gestalt der Orgel spielenden Heiligen Caecila. Dieses Relief bildet eine Fläche des dreiseitigen Sockels vom Notenpult, auf das sich Händel mit der Hand seines rechten Armes stützt.

Der Stich ist unsigniert. Unter dem Bild steht in der Art eines schwungvoll unterstrichenen originalen Schriftzugs: Jenny Lind. Bei dem Blatt handelt es sich um einen Probedruck vor der Signierung.

Signatur: Keine [für spätere Drucke hinzugefügte Signatur: "P. O. Wagner. del. W. C. Wrankmore sc."]

Beschriftung: faksimilierte Unterschrift: „Jenny Lind.“

Konrad Sasse [Hrsg.], Katalog zu den Sammlungen des Händel-Hauses in Halle, 2. Teil: Porträts, Halle 1962, S. 198.

Grunddaten

Material/Technik:	Stahlstich auf Papier
Maße:	H: 26,8 cm; B: 20,5 cm (Blattmaß); H: 20,0 cm; B: 16,0 cm (Abbildung)

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	
	wer	P. O. Wagner
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	1850
	wer	William Colley Wrankmore
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jenny Lind (1820-1887)
	wo	

Schlagworte

- Porträt
- Stahlstich
- Sängerin

Literatur

- Sasse, Konrad (Hrsg.) (1962): Katalog zu den Sammlungen des Händel-Hauses in Halle. 2. Teil: Bildsammlung: Porträts. Halle an der Saale